

N I E D E R S C H R I F T

zur 2. Sitzung der der Gemeindevertretung vom 24.05.2007

im Versammlungsraum der Gemeinde Schöneberg, Kulturhaus Galower Straße 14

Sitzungsbeginn: 19:15 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Schroeder, Manfred	
Anders, Gerhard	
Betker, Ingolf	
Bismar, Madlen	
Borngräber, Margot	
Dittrich, Günther	
Dr. Gahtow, Eberhard	
Glagow, Viola	
Golchert, Richard	
Jestrinski, Gerald	
Karg, Bernd	entschuldigt abwesend
Müller, Walter	
Neßler, Arnd	
Samain, Rüdiger	unentschuldigt abwesend
Schramm, Wilfried	

Vor Beginn der Gemeindevertretersitzung übergab der Amtsdirektor im Beisein des Amtsbrandmeisters, der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte Schöneberg, Felchow und Flemsdorf ein Feuerwehrauto (LF 8) an die Kameraden der Ortswehr Schöneberg zur Nutzung.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- Eröffnung und Begrüßung mit der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der Gemeindevertretersitzung durch Einladung vom 15.05.2007 ordnungsgemäß geladen worden ist. Die Sitzung wurde öffentlich durch Aushang gemäß § 11 (6) der Hauptsatzung der Gemeinde Schöneberg bekannt gemacht. Mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder ist anwesend.
Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Anwesende Verwaltungsvertreter: Amtsdirektor Herr Krause, Frau Schäfer
Presse: MOZ Herr Schwere

2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 22.02.2007

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor

Abstimmungsergebnis : 12 Stimmen dafür; 1 Stimme Enthaltung

3. Einwohnerfragestunde

- Herr Gathow fragt an, warum im Monat März keine Gemeindevertretersitzung stattfand und bittet zukünftig um Mitteilung, wenn die Sitzungen ausfallen.

Der ehrenamtliche Bürgermeister antwortet, dass keine Sitzung einberufen wurde, da nur ein Tagesordnungspunkt vorlag.

- Frau Bismar bittet um Informationen zum Stand im Flurneuordnungsverfahren

Der ehrenamtliche Bürgermeister und der OB Flemsdorf Herr Schramm informieren die Gemeindevertretung über die Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft wie folgt, dass Ortslagen bezogene Beitragsgebiete gebildet werden sollen, deren Aufteilung jedoch vsl. erst im nächsten Monat entschieden werden. Maßnahmen wie Kanalstraße, Straße Crussow- Felchow und im Gartzter Bereich sollen begonnen werden. Auch gibt es zu den Fördersätzen Veränderungen. Noch sollen innerorts 70 % und außerhalb von Ortschaften 90 % und auch 90 % gefördert werden. Entsprechende Zwischenfinanzierungen (durch Kredite) sind vorgesehen. Die Maßnahmen wurden vom Vorstand der Teilnehmergeinschaft bestätigt, entsprechende Projekte wurden schon vorgestellt und die Bauvorbereitung einschließlich Ausschreibung etc. ist in Erwartung.

Der Amtsdirektor weist die Gemeindevertretung darauf hin, dass auf der Tagesordnung der Sitzung keine Beschlüsse des Vorstandes hierzu gefasst wurden sondern die dargelegten Ausführungen unter dem Punkt : Sonstiges/ Informationen abgehandelt wurden. Die Gesamtfinanzierung ist nach wie vor noch nicht gesichert, die Eigenanteile vertraglich noch nicht vereinbart und verwaltungstechnisch liegt noch vieles im Unreinen. Die auf der Sitzung am 22.02.2007 zu diesem Thema besprochene Einberufung der Anliegerversammlung zur Kanalstraße ist erfolgt, die Eigen- bzw. Anliegeranteile wurden nach Kostenschätzungen ermittelt und teilweise von den Anliegern schon eingezahlt. Da laut Ausführungen von Herrn Schröder und Herrn Schramm die Durchführung und Kreditierung der Baumaßnahme beschlossen ist und mit der Festlegung von Beitragsgebieten zu rechnen ist, können die eingezahlten Mittel der Anlieger zurücküberwiesen werden. An dieser Stelle wurde vom Amtsdirektor nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass die oben beschriebene Finanzierung (Überweisung) durch die Anlieger ohne Bescheid von ihm nur vorgeschlagen wurde, um die Mittel für den Straßenbau zu sichern. (Zum Zeitpunkt des Vorschlages musste man davon ausgehen, dass die Diskussion zur Bildung von Beitragsgebieten über den 31.12. hinausgeht)

- Herr Jestrinski informiert darüber, dass im OT Flemsdorf der Zaun am Neubau hinter dem Spielplatz repariert werden muss. Zuständig ist die Wohnbauten GmbH Angermünde Land, diese ist in Kenntnis zu setzen.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

Aufnahme TOP 6.1.- Beschlussvorlage Nr. 17/2007 - Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer und der Gewerbesteuer (Realsteuern) in der Gemeinde Schöneberg

Die unter Punkt 6 weiter aufgeführten Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch entsprechend nach hinten

Abstimmungsergebnis : einstimmig dafür

Aufnahme TOP 8.2. neu - Aufhebung des Beschlusses des Ortsbeirates OT Felchow Nr. 23/2006 vom 09.11.2006 zur Maßnahme Nr. 4 des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal nach § 54 a Abs. 6 GO

Der bisherige Tagesordnungspunkt 8.2. Beschlussvorlage 16/ 2007 wird neu TOP 8.3.

Abstimmungsergebnis : 11 Stimmen dafür; 2 Stimmen dagegen

5. **Beantwortung der Anfragen der letzten Sitzung**

Es lagen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

6. **Beschlussfassung von Satzungen**

6.1. **Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer und der Gewerbesteuer (Realsteuern) in der Gemeinde Schöneberg**

Vorlage: 17/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer (Realsteuern) in der Gemeinde Schöneberg .

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen

Herr Gathow vertritt die Auffassung , dass bei der derzeitigen Situation (Finanzielle Belastung der Bürger im OT Felchow schon durch Erhebung von Kanalanschlussbeiträge durch den ZOWA) derzeit eine Erhöhung bzw. Anpassung an die Durchschnittshebesätze des Landes gegenüber den Bürgern (Abgabepflichtigen) nicht vertretbar ist. Die Hebesätze liegen bei der Grundsteuer A um 2 Prozent unter dem Landesdurchschnitt, bei der Grundsteuer B um 15 Prozent darunter und bei der Gewerbesteuer um 6 Prozent unter dem Landesdurchschnitt. Eine Anpassung hieran führt zu keiner erheblichen Haushaltskonsolidierung.

Eine Erhöhung der Hebesätze, wie mit der Satzung vorgelegt, führt in Folgejahren folglich wiederum zur Erhöhung der Landesdurchschnittssätze etc., wodurch weitere Anpassungen erforderlich sein werden.

Auch die anderen Gemeindevertreter sprechen sich nach eingehender Diskussion gegen die Erhöhung der Steuerhebesätze aus.

6.2. **Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2007**

Vorlage: 14/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt gemäß § 74 (4) GO Land Brandenburg das Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2007.

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen

6.3. **Haushaltssatzung 2007**

Vorlage: 15/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt gemäß § 76 Gemeindeordnung des Landes Brandenburg (GO) die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und gemäß § 83 Abs. 4 GO das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2007.

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen

6.4. **Satzung der Gemeinde Schöneberg als Rechtsnachfolger der Gemeinde Schöneberg über die Erhebung von Gebühren zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser - und Bodenverbandes „Welse“**

Vorlage: 13/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Schöneberg als Rechtsnachfolger der Gemeinde Schöneberg über die Erhebung von Gebühren zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür

6.5. **1. Änderung der Satzung der Gemeinde Schöneberg über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 01.03.2005**

Vorlage: 8/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt gemäß § 5 Gemeindeordnung die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügte 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Schöneberg über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 01.03.2005.

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen

7. **Einleitung des Verfahrens zum Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages und vorfristige Beendigung der Konzessionsverträge mit e.on e.dis**

Vorlage: 9/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt einen neuen Wegenutzungsvertrag für die Stromversorgung der Gemeinde Schöneberg mit einer Laufzeit von 20 Jahren abzuschließen und das dafür notwendige Verfahren nach § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz durchzuführen. Damit verbunden wird beschlossen, die bestehenden Konzessionsverträge Strom für Felchow, Flemsdorf und Schöneberg mit der E.ON e.dis vorfristig zu beenden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür

8. **Beratung von aktuellen Bauangelegenheiten**

8.1. **Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Gartenanlage Neugalow“ gemäß § 8 Baugesetzbuch (BauGB) in der Gemeinde Schöneberg, Gemarkung Schöneberg Flur 9, Flurstücke 107/1 bis 107/8, 107/11 bis 107/15**

Vorlage: 10/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Schöneberg, Gemarkung Schöneberg Flur 9, Flurstücke 107/1 bis 107/8, 107/11 bis 107/15. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 1 zum Beschluss dargestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür

8.2. Aufhebung des Beschlusses des Ortsbeirates OT Felchow Nr. 23/2006 vom 09.11.2006 zur Maßnahme Nr. 4 des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal nach § 54 a Abs. 6 GO

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür; 5 Stimmen dagegen

Information ehrenamtlicher Bürgermeister und Frau Borngräber:

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat beschlossen die Maßnahme Nr. 4 in Asphaltvariante auszuführen, weil dass so im Plan hat nach § 41 FBG festgelegt wurde.

Der Amtsdirektor weist darauf hin, dass dieser Plan noch nicht feststeht bzw. genehmigt wurde. Er informierte auch über sein Schreiben an die zuständige Mitarbeiterin der FNV bezüglich der Ausbauvariante der Straße in dem er feststellt, dass die Teilnehmergeinschaft gegen allgemein geltende Regeln des Landes Brandenburg beim Ausbau von ländlichen Wegen verstoße. Die Antwort zum Schreiben steht noch aus.

Sein Unverständnis brachte er auch darüber zum Ausdruck, dass in der Vergangenheit bei Diskussionen über den Ausbaustandard so getan wurde, als ob in der Gemarkung Crussow schon mit Asphalt gebaut wurde und es daher sinnvoll wäre, in Asphaltvariante weiter zu bauen. Dies ist gerade nicht der Fall, in Crussow wurden 100 Meter Asphalt und 400 Meter Wildpflaster verlegt.

Der Amtsdirektor sprach den ehrenamtlichen Bürgermeister auf seine geäußerte Behauptung während der letzten Sitzung an, dass durch Mitarbeiter des Amtes das Verfahren verzögert wurde und forderte ihn auf, dies zu belegen. Durch den ehrenamtlichen Bürgermeister wurden keine Fakten vorgelegt.

8.3. Aufhebung des Beschlusses Nr. 23/2006 vom 09.11.2006 zur Maßnahme Nr. 4 des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal
Vorlage: 16/2007

Beschluss:

Die Gemeinde Schöneberg hebt den Beschluss Nr. 23/2006 zur Maßnahme Nr. 4 Ortsverbindungsstraße Crussow-Felchow in Bezug auf die Ausbauvariante Wildpflaster – Betonpflaster – Wildpflaster auf und stimmt der bereits im TöB-Verfahren gegebenen Zustimmung der Ausbauvariante (Asphalt) wieder zu.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür; 2 Stimmen dagegen; 1 Stimme Enthaltung

9. Ablehnung weiterer Maßnahmen zur Einschränkung des Schwerlastverkehrs in der Ortslage Flemsdorf
Vorlage: 12/2007

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt, keine weiteren Maßnahmen zur Einschränkung des Schwerlastverkehrs in der Ortslage Flemsdorf durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür

10. Informationen des Amtsdirektors

- Aufgrund der Einzäunung der Gemeindeflächen an der Feuerwehr durch die Schöneberger Agrar GmbH in Absprache zwischen ehrenamtlichen Bürgermeister, dem Wehrführer und der Geschäftsführerin der GmbH sind nun keine ausreichenden Parkmöglichkeiten für die zum Einsatz gerufenen Kameraden mehr gegeben. Aus feuerwehrtechnischer Sicht ist hier eine Klärung herbeizuführen. Der ehrenamtliche Bürgermeister erläutert hierzu, dass die Einzäunung durch die GmbH im gegenseitigen Einvernehmen ohne Beachtung feuerwehrtechnischer Belange erlaubt wurde, und eine weitere Nutzung der Flächen durch die Agrar GmbH nach dem Verkauf an die Gemeinde angedacht war. Gleichzeitig wollte die Agrar GmbH entsprechende Parkflächen für die Feuerwehr schaffen bzw. bereitstellen, was jedoch nicht erfolgt ist. Die Zustimmung des Wehrführers lag nicht vor. Das Amt wurde nicht beteiligt.

Die Gemeindevertretung legt fest, dass mit der Agrar GmbH, dem ehrenamtlichen Bürgermeister und Gemeindevertretern eine interne Vor-Ort Besichtigung stattfindet und danach eine Entscheidung auf der nächsten Sitzung getroffen wird.

- Zur Anfrage von Herrn Holzwarth zum Aufstellen eines Bushaltestellenschildes durch die PVG vor seinem Grundstück wird der Gemeindevertretung der in der MOZ am 09.03.2007 veröffentlichte Artikel und der Leserbrief von Herrn Alexander Dersin zur Kenntnis gegeben.

- Information zu einem Projekt des RFV e.V. zur Umsetzung in der Gemeinde Schöneberg- Bundesmodell "Beschäftigungspaket für Ältere- Aufbau lokaler Selbstversorgungssysteme" Hier ist beabsichtigt, im Kulturhaus Schöneberg den Jugendclubraum als Verkaufraum für die Vermarktung regionaler Produkte umzubauen, und den Jugendclub in eine freie Wohnung der ersten Etage zu verlegen, um älteren Arbeitnehmern durch die Vermarktung der Produkte ein Einkommen im Nebenverdienst zu ermöglichen. Bei einer Vor- Ort Besichtigung der baulichen Gegebenheiten im Kulturhaus wurde auf die Notwendigkeit einer Nutzungsänderung für die Räumlichkeiten hingewiesen und auf die damit, sowie für den Umbau und die Bewirtschaftung im Zusammenhang zu erwartenden Kosten. Aus dem Schreiben des RFV vom 10.05.2007 geht hervor, dass seitens des Vereins nur begrenzt finanzielle Mittel hierfür bereitgestellt werden können.

Die Gemeindevertretung legt fest, dass aufgrund der defizitären Haushaltslage eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde weder für den Umnutzungsantrag, den Umbau, noch für die Übernahme von Bewirtschaftungskosten etc. möglich ist. Gegebenenfalls könnte die Maßnahme durch einen Einsatz von MAE Kräften unterstützt werden.

11. Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Der ehrenamtliche Bürgermeister informiert über folgende Veranstaltungen:

- 02.06.2007 Kinder- und Sportfest in Flemsdorf
- 09.06.2007 Theateraufführung der Uckermärkischen Bühnen im Kulturhaus Schöneberg

Der Ortsbürgermeister von Felchow, Herr Betker informiert zum Stand der Festsetzung der Kanalanschlussbeiträge durch den ZOWA. Durch die Mehrheit der Eigentümer wurden einvernehmlich die Erklärungen zu ihren Grundstücken vorgelegt, die als Berechnungsbasis der Beiträge dienen, Klärungsbedarf besteht derzeit noch in ca 30-40 Fällen.

Der Ortsbürgermeister von Schöneberg, Herr Müller informiert über eine Veranstaltung am Wochenende in Stützkow. Hier stehen um 15.00 Uhr die Uckermärkischen Jagdhornbläser auf dem Programm mit anschließender Kaffeetafel und Lagerfeuer am Abend.

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 22.02.2007**
2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung**
3. **Beantwortung der Anfragen der letzten Sitzung**
4. **Kündigung des Mietvertrages und Zustimmung zur Einleitung einer Räumungsklage**
Vorlage: 11/2007

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür

5. **Informationen des Amtsdirektors**
6. **Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
7. **Festlegung der Tagesordnungspunkte für den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung**
8. **Beendigung der Sitzung**

Vorsitzender der Gemeindevertretung
gez. Schroeder

Protokollführer
gez. Schäfer